11. (Er ist) der Erschaffer der Himmel und der Erde[1]. Er hat euch aus euch selbst[2] Gattinnen gemacht, und auch aus dem Vieh Paare, wodurch Er euch vermehrt. Nichts ist Ihm gleich; und Er ist der Allhörende und Allsehende.

12. Ihm gehören die Schlüssel der Himmel und der Erde. Er gewährt die Versorgung großzügig, wem Er will, und bemißt auch. Gewiß, Er weiß über alles Bescheid.

13. Er hat euch von der Religion festgelegt, was Er Nūḥ anbefahl und was Wir dir (als Offenbarung) eingegeben haben und was Wir Ibrāhīm, Mūsā und ʿĪsā anbefahlen: Haltet die (Vorschriften der) Religion ein und spaltet euch nicht darin (in Gruppen). Den Götzendienern setzt das schwer zu, wozu du sie aufrufst. Allah erwählt dazu, wen Er will, und leitet dazu, wer sich (Ihm) reuig zuwendet.

14. Und sie spalteten sich erst, nachdem das Wissen zu ihnen gekommen war – aus Mißgunst untereinander. Und wenn es nicht ein früher ergangenes Wort von deinem Herrn auf eine festgesetzte Frist gäbe, so wäre wahrlich zwischen ihnen entschieden worden. Gewiß, diejenigen, denen die Schrift nach ihnen zum Erbe gegeben wurde, sind darüber in starkem Zweifel.

15. Darum rufe du auf und verhalte dich recht, wie dir befohlen wurde. Und folge nicht ihren Neigungen und sag: Ich glaube an das, was Allah an Büchern herabgesandt hat, und mir ist befohlen worden, unter euch gerecht zu handeln. Allah ist unser Herr und euer Herr. Uns unsere Werke und euch eure Werke. Es gibt keine (gemeinsame) Beweisgrundlage[3] zwischen uns und euch. Allah wird uns zusammenbringen. Und zu Ihm ist der Ausgang.

---

[1] Auch nach einer anderen Lesart: Das Urteil darüber steht Allah (allein) zu ..., dem Erschaffer der Himmel und der Erde.

[2] D.h.: von eurer eigenen Art.

[3] D.h.: Ein Streit zwischen uns und euch führte zu nichts, da ihr keinen unserer Beweisgründe anerkennen würdet; auch Streitgrundlage.